

Information zur Vorgehensweise bei Verdacht auf Lese-Rechtschreib-Störung

1. Schritt:

Kontaktaufnahme der Eltern mit Klassenleitung und ggf. Schulpsychologin zur gemeinsamen Einschätzung der Lese- und Rechtschreibfertigkeiten der Schülerin bzw. des Schülers

2. Schritt:

Diagnostik der Intelligenz und Lese-/Rechtschreibleistung bei Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, approbiertem Kinder- und Jugendpsychotherapeut oder bei Schulpsychologin

3. Schritt:

Gespräch mit Schulpsychologin, zu welchem folgenden Unterlagen (Download unter „Schulpsychologie“ auf Schulhomepage) ausgefüllt und vollständig mitgebracht werden sollen:

- ✓ Diagnostisches Gutachten (nicht älter als zwei Jahre)
- ✓ Kopien der Jahreszeugnisse (ab 1. Klasse)
- ✓ Kopien von je drei Heftseiten (Deutsch, Englisch, Lernfach)
- ✓ Lehrerfragebogen (Deutsch- und Englischlehrkraft)
- ✓ Elternfragebogen

4. Schritt:

- a) Lese- und/oder Rechtschreibstörung liegt vor: Einreichung eines **schriftlichen Antrages auf Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz** durch Eltern bei Schulleitung (Antragsformular erhältlich bei Schulpsychologin)
- b) Lese- und/oder Rechtschreibstörung liegt nicht vor: kein Antrag bei Schulleitung möglich!

5. Schritt:

Erstellung einer **schulpsychologischen Stellungnahme** mit Empfehlungen zum Nachteilsausgleich und Notenschutz durch Schulpsychologin (nicht bindend!)

6. Schritt:

Einreichung der **schulpsychologischen Stellungnahme** bei Schulleitung

7. Schritt:

Anerkennung der Lese- und/oder Rechtschreibstörung durch **schriftlichen Bescheid der Schulleitung** mit konkreten Maßnahmen zum Nachteilsausgleich und Notenschutz und Dauer der Gültigkeit

8. Schritt:

Weiterleitung des Schulleitungsbescheides an Eltern; Information betreffender Lehrkräfte; Archivierung des Antrages und Schulleitungsbescheides im Schülerakt

Hinweis: Diese Vorgehensweise gilt vor allem bei Neuausstellungen und dem Übertritt an die Realschule. In Sonderfällen (z.B. Wechsel von einer anderen Realschule, Schulartwechsel) nehmen Sie bitte Kontakt mit der Schulpsychologin auf.